Rufzeichenzusätze

Bundesland-Ziffer · /P · /M · /MM · /AM · OE/ für Gäste · nach § 22 und § 16 AFV

Bei **beweglichem Betrieb** ist in Österreich ein Zusatz **Pflicht**: Schrägstrich und Ziffer des Bundeslandes, in dem gefunkt wird, oder stattdessen /M bzw. /P (§ 22 Abs. 2 AFV). Ausgenommen ist APRS mit GPS-Position (Abs. 2a). Am festen Standort laut Bewilligung entfällt der Zusatz.

Zusatz	Gesprochen	Wann	Rechtsgrundlage
/6	Stroke Sechs	Beweglicher Betrieb in einem Bundesland: Ihre eigene Ziffer bleibt, angehängt wird die Ziffer des Bundeslandes, in dem Sie gerade funken.	§ 22 Abs. 2 AFV
/P	Stroke Portabel	Beweglicher Betrieb mit tragbarer oder vorübergehend aufgebauter Station, etwa am Berg oder beim Fieldday. Statt der Bundesland-Ziffer erlaubt.	§ 22 Abs. 2 AFV
/M	Stroke Mobil	Beweglicher Betrieb aus einem Fahrzeug, etwa im Auto oder auf einem Schiff auf einem See. Statt der Bundesland-Ziffer erlaubt.	§ 22 Abs. 2 AFV
/MM	Stroke Maritim Mobil	An Bord eines Seeschiffes außerhalb der Hoheitsgewässer. Der Kapitän entscheidet, ob gefunkt werden darf.	§ 22 Abs. 3, § 16 AFV
/AM	Stroke Aeronautisch Mobil	An Bord eines Luftfahrzeuges. Der verantwortliche Pilot entscheidet, ob gefunkt werden darf.	§ 22 Abs. 3, § 16 AFV
OE/…	Oscar Echo Stroke …	Ausländische Gäste mit CEPT-Lizenz stellen OE/ vor ihr Heimatrufzeichen, allenfalls mit /M oder /P am Ende.	§ 22 Abs. 6 AFV

Welcher Zusatz passt? (Station OE1ABC aus Wien)

Sie (OE1ABC) funken von Ihrer Heimstation in Wien.	**Kein Zusatz.** Am festen Standort laut Bewilligung brauchen Sie keinen Zusatz.
Mit dem Handfunkgerät auf dem Kahlenberg, also in Wien.	**/P oder /Ziffer des Bundeslandes.** Beweglicher Betrieb: /1 für Wien oder stattdessen /P (§ 22 Abs. 2 AFV).
Im Auto auf der Südautobahn durch die Steiermark.	**/M oder /Ziffer des Bundeslandes.** Beweglicher Betrieb in der Steiermark: /6 oder stattdessen /M.
Fieldday mit Zelt und Generator auf einer Alm in Tirol.	**/P oder /Ziffer des Bundeslandes.** Vorübergehend aufgebaute Station in Tirol: /7 oder stattdessen /P.
Auf einem Kreuzfahrtschiff im Mittelmeer, außerhalb der Hoheitsgewässer. Der Kapitän hat zugestimmt.	**/MM.** Seeschiff außerhalb der Hoheitsgewässer: /MM (§ 22 Abs. 3 AFV).
Im Segelflugzeug über dem Ennstal. Der Pilot erlaubt den Funkbetrieb.	**/AM.** An Bord eines Luftfahrzeuges: /AM, und der Pilot entscheidet (§ 22 Abs. 3, § 16 AFV).
Auf einem Ausflugsschiff am Wörthersee in Kärnten.	**/M oder /Ziffer des Bundeslandes.** Ein See ist kein Meer: Das ist beweglicher Betrieb in Kärnten, also /8 oder /M. /MM gilt nur auf See außerhalb der Hoheitsgewässer.

An Bord: Im Luftfahrzeug entscheidet der verantwortliche Pilot, auf dem Seeschiff der Kapitän (§ 16 AFV). Eine Genehmigung des Fernmeldebüros verlangt die AFV nicht. Luftfahrzeuge sind auch Heißluftballon und Luftschiff (§ 11 LFG). Hoheitsgewässer: meist 12 Seemeilen. Eine ausländische CEPT-Lizenz berechtigt nicht zum Betrieb an Bord eines Luftfahrzeuges (§ 3 Abs. 5). **Deutschland:** Zusätze freiwillig außer /T; zusätzlich /R (Remote) und /T (Trainee), die es in Österreich nicht gibt.

Quellen: AFV § 3, § 16, § 22; LFG § 11 (RIS, Fassung vom 28.11.2026); UN-Seerechtsübereinkommen Art. 3; AFuV (DE) zum Vergleich; Idee nach 50ohm.de. Angaben ohne Gewähr.
Online mit Übungen: amateurfunk-oe.at/lernmaterial/rufzeichenzusaetze/

Stand November 2026

ÜBUNGSBOGEN

Quiz: Rufzeichenzusätze

Name: _____

Kreuzen Sie jeweils die richtige Antwort an. Die Lösungen stehen unten auf der Seite.

Ergebnis: ____ / 12

1. Müssen Sie in Österreich bei beweglichem Betrieb einen Zusatz an Ihr Rufzeichen anhängen?

- ☐ **A** Nur bei mehr als 100 W
- ☐ **B** Ja, die Ziffer des Bundeslandes oder /M bzw. /P
- ☐ **C** Nein, Zusätze sind immer freiwillig
- ☐ **D** Nur im Ausland

2. Was bedeutet der Zusatz /AM?

- ☐ **A** Die Station arbeitet mit geringer Leistung
- ☐ **B** Die Station verwendet Amplitudenmodulation
- ☐ **C** Die Station wird an Bord eines Luftfahrzeuges betrieben
- ☐ **D** Die Station steht auf einem Berg

3. Wann verwenden Sie /MM?

- ☐ **A** Auf jedem Boot, auch am Neusiedler See
- ☐ **B** An Bord eines Seeschiffes außerhalb der Hoheitsgewässer
- ☐ **C** Bei Betrieb mit mehreren Antennen
- ☐ **D** Bei mobilem Betrieb im Auto

4. Wer entscheidet, ob an Bord eines Flugzeuges Amateurfunk betrieben werden darf?

- ☐ **A** Jeder Passagier selbst
- ☐ **B** Das Fernmeldebüro
- ☐ **C** Die Fluggesellschaft per Antrag
- ☐ **D** Der verantwortliche Pilot

5. Eine Station aus Wien (OE1ABC) funkt mit dem Auto in Kärnten. Welche Schreibweise ist richtig?

- ☐ **A** OE1ABC/8 oder OE1ABC/M
- ☐ **B** OE8ABC
- ☐ **C** OE1ABC/MM
- ☐ **D** OE1ABC/K

6. Was bedeutet /P?

- ☐ **A** Betrieb mit hoher Leistung
- ☐ **B** Betrieb mit Packet Radio
- ☐ **C** Tragbarer oder vorübergehend aufgebauter Betrieb
- ☐ **D** Betrieb an Bord eines Schiffes

7. Sie funken von einem Ausflugsschiff am Bodensee vor Bregenz. Welcher Zusatz passt?

- ☐ **A** /AM
- ☐ **B** /9 oder /M
- ☐ **C** /MM
- ☐ **D** Gar keiner

8. Wie stellt ein deutscher Gast mit CEPT-Lizenz sein Rufzeichen in Österreich dar?

- ☐ **A** Ohne jede Änderung
- ☐ **B** Mit OE7 statt DL1
- ☐ **C** Mit /OE dahinter, z. B. DL1ABC/OE
- ☐ **D** Mit OE/ vor dem Heimatrufzeichen, z. B. OE/DL1ABC

9. Berechtigt eine ausländische CEPT-Lizenz in Österreich zum Funkbetrieb an Bord eines Flugzeuges?

- ☐ **A** Nur bei Inlandsflügen
- ☐ **B** Nein
- ☐ **C** Ja, immer
- ☐ **D** Ja, mit /AM

10. Wie spricht man OE1ABC/P im Sprechfunk aus?

- ☐ **A** Oscar Echo Eins Alfa Bravo Charlie Stroke Portabel
- ☐ **B** Oscar Echo Eins Alfa Bravo Charlie Punkt P
- ☐ **C** OE1ABC Pause P
- ☐ **D** Österreich Eins ABC Portugal

11. Sie hören VE3XYZ/AM. Was wissen Sie über diese Station?

- ☐ **A** Eine kanadische Station an Bord eines Luftfahrzeuges
- ☐ **B** Eine kanadische Station auf einem Seeschiff
- ☐ **C** Eine Station aus Venezuela im Auto
- ☐ **D** Eine kanadische Station mit Amplitudenmodulation

12. Sie funken aus dem Korb eines Heißluftballons über dem Burgenland. Welcher Zusatz ist richtig?

- ☐ **A** /MM
- ☐ **B** /P, weil der Ballon langsam fährt
- ☐ **C** /4 für das Burgenland
- ☐ **D** /AM, denn ein Freiballon ist ein Luftfahrzeug

LÖSUNGEN

1 **B** · Ja: Schrägstrich und Bundesland-Ziffer oder /M bzw. /P (§ 22 Abs. 2 AFV).

2 **C** · Air mobile: an Bord eines Luftfahrzeuges.

3 **B** · An Bord eines Seeschiffes außerhalb der Hoheitsgewässer, die meist 12 Seemeilen vor die Küste reichen.

4 **D** · Der verantwortliche Pilot (§ 16 AFV).

5 **A** · Eigene Ziffer bleibt, /8 oder /M.

6 **C** · Portabel: tragbar oder vorübergehend aufgebaut.

7 **B** · Binnengewässer: beweglicher Betrieb, also /9 oder /M.

8 **D** · OE/ voranstellen (§ 22 Abs. 6 AFV).

9 **B** · Nein (§ 3 Abs. 5 AFV).

10 **A** · Buchstabiert, dann Stroke und Portabel.

11 **A** · VE ist ein Landeskenner Kanadas, /AM steht für den Betrieb an Bord eines Luftfahrzeuges.

12 **D** · Ein Freiballon ist ein Luftfahrzeug (§ 11 Abs. 1 Luftfahrtgesetz), also /AM (§ 22 Abs. 3 AFV).

Quellen: AFV § 3, § 16, § 22; LFG § 11 (RIS, Fassung vom 28.11.2026); UN-Seerechtsübereinkommen Art. 3; AFuV (DE) zum Vergleich; Idee nach 50ohm.de. Angaben ohne Gewähr.
Online mit Übungen: amateurfunk-oe.at/lernmaterial/rufzeichenzusaetze/

Stand November 2026